

**Methodenblatt**

Name:

Klasse / Kurs:

Fach:

Datum:

Version 2 –RRi2008/12-

Anzahl der Seiten: 3

Methode: **Karikaturen interpretieren**

<b>Einsatz und Zweck der Methode</b>	Eine Karikatur, auch Cartoon genannt, soll Sie zum Nachdenken über ein Thema anregen oder auf witzige zeichnerische Weise Kritik üben. Die Adressaten sollen auf ein Problem aufmerksam gemacht werden. Ohne Hintergrundwissen kann eine Karikatur nicht interpretiert werden!		
<b>Definition</b>	Karikaturen (ital. caricare = überladen, übertragen) sind satirische Darstellungen von Menschen oder gesellschaftlichen Zuständen. Aus der Sicht der Zeichner ist die Karikatur ein subjektiver politischer Kommentar, der parteilich versucht, etwas in Frage zu stellen. Um anschaulich oder schockierend zu wirken, überzeichnen, übertreiben und deformieren Karikaturen die Wirklichkeit. Die meisten haben einen sozialen oder politischen Hintergrund. Sie sollen Probleme offen legen, ohne dafür Lösungen anzubieten. Mängel und Fehler von Personen wie z.B. Politikern, von Objekten oder Ereignissen werden aufgedeckt und durch die Zeichnung der Lächerlichkeit preisgegeben.		
<b>Handlungsphasen</b>	Informieren		
<b>Leitfragen zur Karikaturanalyse</b>	<b>Analysebereich</b>	<b>Leitfragen</b>	<b>Beispiele</b>
	ZeichnerIn (hier nur männlich ausgeführt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wer ist der Zeichner?</li> <li>▪ Welche Partei ergreift er?</li> </ul>	Position von Firmen, Parteien, Gruppen
	Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In welchen Medien erscheint die Karikatur?</li> </ul>	z.B. Zeitung, Verlag
	Adressat	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soll ein bestimmter Adressatenkreis angesprochen werden?</li> <li>▪ Was muss der Adressat wissen, um die Karikatur zu verstehen?</li> </ul>	Parteifreunde, Interessengruppen, Organisationen, Bevölkerungsgruppen ...
	Stil / Form	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was fällt besonders auf?</li> <li>▪ Welche Mittel werden eingesetzt?</li> </ul>	Hyperbel, Schwarz-Weiß-Malerei, Ironie, Überzeichnung
	Aussage	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was sieht man?</li> <li>▪ Was bedeutet die Bildunterschrift?</li> <li>▪ Was wird ausgesagt?</li> <li>▪ Welches Problem wird dargestellt?</li> <li>▪ Welcher Widerspruch wird aufgedeckt?</li> </ul>	Zustände, Vorgänge, Personen, Probleme, aktuelle Ereignisse

	Intention	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wer wird angegriffen?</li> <li>▪ Was wird angegriffen?</li> <li>▪ Was will der Karikaturist bewirken?</li> </ul>	Politiker, Programme, Ideen ...
	Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie wirkt die Karikatur auf Sie persönlich und auf andere?</li> </ul>	z.B. eigene Emotionen und Gedanken
<b>Durchführung</b>	<p><b>1. Schritt: Sich informieren</b> Hintergrundwissen zum Thema der Karikatur besorgen</p> <p><b>2. Schritt: Beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bildbeschreibungsregeln beachten!</li> <li>▶ Personen, Gegenstände, Text, Situationen und Ereignisse beschreiben</li> <li>▶ Unwichtige Details, die die Aussage nicht beeinflussen, weglassen!</li> </ul> <p><b>3. Schritt: Erklären</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Politisch-soziale Situation, in der die Karikatur entstanden bzw. erschienen ist (unter Einbeziehung von Zusatzinformationen zum Zeichner, zum Ort und Zeitpunkt des Erscheinens, zu den Adressaten) darstellen</li> <li>▶ Evtl. Parteilichkeit des Zeichners aufdecken</li> <li>▶ Metaphern, Symbole (z.B. Deutscher Michel) und Stilmittel der Karikatur interpretieren (siehe nächster Tabellenabschnitt)</li> <li>▶ Widersprüche und Ungereimtheiten, die zum „kritischen Lachen“ führen, bestimmen</li> <li>▶ Die Aussage bzw. Botschaft der Karikatur zu einer Kernthese zusammenfassen</li> <li>▶ Die Aussage anhand von weiteren Materialien belegen oder kritisieren</li> </ul> <p><b>4. Schritt: Stellungnahme</b> Die eigene Meinung zur Aussage der Karikatur äußern und begründen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Emotionen</li> <li>▶ Wirkung auf den Betrachter</li> <li>▶ <b>Begründet</b> für oder gegen die Aussage der Karikatur sein</li> </ul>		
<b>Hilfen zum Erklären</b>	<p><b>Wie sind die Personen dargestellt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kleidung</li> <li>▶ Mimik, Gestik</li> </ul> <p><b>Dargestellte Gegenstände deuten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wo sind sie abgebildet?</li> <li>▶ Wie sind sie gezeichnet?</li> <li>▶ Verbirgt sich hinter ihnen eine Symbolik?</li> </ul> <p><b>Textaussagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bedeutung</li> <li>▶ Zusammenhänge</li> </ul>		
<b>mögliche Fehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zeitform Präsens oder vollendete Gegenwart wird nicht eingehalten.</li> <li>▶ Nur die eigene Meinung wird dargestellt, eine andere Sichtweise der Deutung fehlt.</li> <li>▶ Jede Einzelheit, die für die Aussage der Zeichnung ohne Bedeutung ist, wird beschrieben.</li> <li>▶ Die eigene Position wird nicht begründet. Gegenargumente werden nicht entschärft.</li> </ul>		

<b>Hinweis</b>	Diese Methode wird häufig für Klausuren gebraucht, insbesondere auch für Prüfungen. Eine Karikatur sagt manchmal „mehr als tausend Worte“.
<b>Materialien</b>	Lexika, Literatur, Internet- oder Zeitungsartikel zum Thema der Karikatur, Schreibmaterial
<b>Anwendungsbeispiele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Karikaturen zum Hunger in Entwicklungsländern</li><li>▶ Karikaturen zu aktuellen politischen Ereignissen</li><li>▶ Karikaturen zur Arbeitslosigkeit</li></ul>
<b>Beispiele</b>	Viele aktuelle Karikaturen findet man im Internet z. B. unter <a href="http://www.karikatur-cartoon.de/">http://www.karikatur-cartoon.de/</a>
<b>Notizen</b>	